



## Bibliographische Daten

Titel:               Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43d  
Signatur:         Cent. VI, 43d

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1777. 22.  
hailers hilf gib here des pitey wir  
durch der selige sunckfranc erwig  
mand willey hilf und spruchung  
das wir allenthalben bekunt in welch  
erung wir offeren die gepett dem  
macht durch uns in ihu xpm.  
te missa est. Bet die mess ist  
volbracht / des gracias

*In gut gepete*

**H**erze ihu xpe ich may dich d'  
venig die du wild auf dem  
beteubtes antwuz gegen deme  
himelstigen uat' auf dem weg do  
du vo deme lieben sungey tret  
und in pett das. das er dir hilf  
auf not und auf sorge die du hest  
auf den pitig tod. Ich may dich auch  
des gepetes und des ruffes do mit  
du in kint test die grossen angste vn  
forcht deines herzen und d' vannung  
deines wille mit dem wille de  
ewige himelstigen vateres und  
nach de offer deines wille sorig  
estu plutige swaiz wo tyffer angst  
daz zu may ich dich auch aller  
der myne tropffen und prindend  
gusse die auff deme primen dems  
mitte herzen und deines rannes  
her leibes geflassen sint. Ich may  
dich demer funff wunden und des  
uber flussigen soldes aller demer

leydun  
und pte